



SWR2 Zeitwort

**24.08.1853:**

Die Kartoffelchips erfinden sich selbst

Von Klaus Gülker

Sendung: 24.08.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die neue SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Erst ist es dieses Geräusch.  
Und dann ist es der Geschmack auf der Zunge.  
Und dann das pure Glück, naja, fast pur:

**O-Ton von Jess Jochimsen:**

Ich hab irgendwo gelesen, man soll davon zunehmen, aber es macht glücklich leider.

**Autor:**

So wie dem Freiburger Kabarettisten Jess Jochimsen geht es vielen Chips-Freunden, ein bisschen Reue danach und ganz viel Genuss während des Genusses

**O-Ton Umfrage:**

Ich hab sie mir gerade ein bisschen abgewöhnt, ich bin auch so einer, wenn die Tüte auf ist, muss sie leer sein.

**Autor:**

Dabei kam das knusprige Objekt der Begierde ursprünglich gar nicht in die Tüte, sondern als Beilage auf den Teller, wie man nachlesen kann.  
Wir befinden uns in der Moon Lake Lodge, einem edlen Hotel in Saratoga Springs im US-Bundesstaat New York, der Koch George 'Speck' Crum hantiert mit Kartoffelscheiben für Bratkartoffeln, und ob sie nun für seinen Gast Cornelius Vanderbilt, den Millionär, nicht dünn genug sein konnten oder ob einfach ein Scheibchen aus Versehen ins heiße Fett fiel: der 24. August 1853, an dem dies geschah, gilt als Geburtsstunde des Kartoffelchips. Aus einer hauchdünnen Tranche Kartoffel wurde ein krachender Welterfolg, der Deutschland freilich erst nach dem 2. Weltkrieg erreichte. Einen wesentlichen Anteil daran hatte dieser Mann:

**O-Ton von Carlo von Opel:**

Wir waren nicht die allerersten, aber die vor uns da waren, die waren sehr regional. Kartoffelchips kannte ja niemand.

**Autor:**

Carlo von Opel, der Urenkel von Autobauer Adam Opel, er suchte Anfang der 1960er Jahre neue Wege, um Kartoffeln aus dem eigenen Pfälzer Anbau zu verkaufen, und – schon wieder so ein Zufall – eigentlich sollte es in eine andere Richtung gehen.

**O-Ton von Carlo von Opel:**

Meine Mutter hat sich wieder mal sehr beschwert über den Landhandel, insbesondere natürlich die Kartoffeln. Da habe ich dann gesagt, ah ja, wir könnten doch die Kartoffeln dann auch als Pommes Frites verkaufen. Wir waren bei dem Maschinenhersteller Coleman aus Harrisburg und der sagte uns gleich: ne, macht lieber Kartoffelchips, und er hatte dann die Maschinen, und die hat er uns erfolgreich verkauft.

**Autor:**

Und los gings mit der ersten Chips Produktion im großen Stil auf deutschem Boden, 1962, Markenname CHIO, was nichts anderes ist als die Abkürzung der Namen

Carlo, Heinz und Irmgard von Opel. Aus einfachen Anfängen wurde ein Riesengeschäft – jeder Deutsche knabbert pro Jahr ein knappes Kilo der knusprigen Kalorienbomben. Cheese and Onion, Exploding Cheese and Chilli, Sour Cream, Salt and Vinegar: Unzählig die Geschmacksrichtungen, und nicht auszuräumen das Gerücht, das natürlich auch Chips Freund Jess Jochimsen kennt

**O-Ton von Jess Jochimsen:**

Also die Vermutung, dass die da irgendwas reinton, was süchtig macht, ist auf jeden Fall berechtigt. Vielleicht sind sie aber auch einfach nur lecker.

**Autor:**

Und tatsächlich aus echten Kartoffelscheiben gemacht, meistens jedenfalls, denn für eine spezielle Spielart wird ein Umweg gewählt: jene knusprigen Chips, die in erstaunlich gleicher Form übereinander gestapelt in Röhren verkauft werden, bestehen aus Kartoffelflocken, in Form gepresst und dann frittiert. Der Erfinder dieser Darreichungsart war darauf so stolz, dass er in seinem Testament verfügte: Ein Teil seiner Asche soll in einer solchen Chips Dose bestattet werden. Und so geschah es in Cincinnati, Ohio, 155 Jahre nach der Erfindung der Kartoffelchips. Aber das ist ja dann wieder eine ganz andere Geschichte.